



Appenzeller-Verein
Schaffhausen-Neuhausen
und Umgebung
Gegr. 1916

91. Hauptversammlung des Appenzeller-Verein Schaffhausen

Auch beim Appenzeller-Verein Schaffhausen vergeht die Zeit wie im Flug. Wieder galt es, einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr zu machen und gleichzeitig die Weichen für die Aktivitäten im begonnenen neue Jahr zu stellen.

So konnte Präsident Josef Anderegg im Restaurant Schützenhaus auf der Breite in Schaffhausen, wie letztes Jahr, wieder rund 25 Ehren-und Aktivmitglieder begrüßen. Wie gewohnt gab ein feines Nachtessen die nötige Kraft und Ausdauer zur Bewältigung der diesmal etwas längeren Traktandenliste.

Nebst den ordentlichen, mehr oder weniger gut besuchten Versammlungen und Kegel-und Jassabenden waren wiederum 3 Höhepunkte im abgelaufenen Vereinsjahr besonders zu erwähnen: Die zweitägige Vereinsreise führte eine muntere Schar in gemütlicher Fahrt auf einer weniger bekannten Route durch den Schwarzwald. Ein Besuch in einer Schinkenräucherei, wo man sich von der hohen Qualität dieser Schwarzwälder-Spezialität überzeugen konnte (Bei der Rückfahrt duftete es im Car beim Zoll verräterisch nach diesem kulinarischen Leckerbissen, der ausgiebig eingekauft wurde!), gutes Essen und ein schönes Hotel taten das Ihre zur allseitigen Zufriedenheit, besonders, da sich die Sonne sogar noch blicken liess (Petrus lässt sich im Allgemeinen bei den Reisen der Appenzeller aus der Munotstadt nicht lumpen!). Der Chlaus-Nachmittag und auch der im Januar durchgeführte Familien-und Lotto-Nachmittag konnten vor fast vollem Saal durchgeführt werden. Zum guten Gelingen des Familien-Nachmittages trugen auch die lüpfigen Weisen der jungen Musiker vom Trio Appenzell aus Weissbad in wesentlichem Masse bei.

Leider mussten wir im vergangenen Jahr wiederum von einem verdienten langjährigen Ehrenmitglied, Noldi Knöpfel, für immer Abschied nehmen. In einer Schweigeminute gedachten wir des Verstorbenen. Erfreulicherweise durften wir wieder ein neues Aktivmitglied in unseren Reihen begrüßen. Die Mitgliederzahl verringerte sich wiederum leicht auf noch total 110 Personen, eine Tatsache, die wir einfach akzeptieren müssen. Wie es der Präsident in seinem kurzen, aber prägnanten Jahresrückblick, treffend formulierte: Unser Verein hat nun ein Alter von über 90 Jahren und damit die einen oder anderen Gebrechen, wie dies auch im menschlichen Leben der Fall ist. Alles geht zwar etwas langsamer, aber hoffentlich noch einige Jahre.

Der Vorstand erlebte eine Blutauffrischung: Nach 32-jähriger Vorstandstätigkeit, wovon 23 Jahren als Kassier gab Hans Bruderer aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt. In seine Fussstapfen tritt nun Hildegard Rhyner. Als Dankeschön für seine langjährige Tätigkeit durfte der scheidende Kassier, nebst einem grossen Applaus auch ein kleines Präsent entgegennehmen.

Einen wichtigen Punkt der Hauptversammlung bildete die Genehmigung der den neuen Gegebenheiten angepassten Statuten. Die bisherige Version hatte in unserer schnelllebigen Zeit immerhin 45 Jahre ihren Dienst getan.

Nach rund 2 Stunden konnte der Präsident die lebhaft aber speditiv verlaufene Versammlung schliessen.

Hans Bruderer